

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Völkerkrieg!

Diekmann, Adolf

Oldenburg i. Gr., 1915

Kriegers Gedanken.

[urn:nbn:de:gbv:45:1-82076](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-82076)



Kriegers Gedanken.

Und brauchst du meine Liebe nicht,
Und will dein Herz den andern,
So muß ich früh ums Morgenlicht
Von Haus und Heimat wandern,
Muß wandern wohl beim ersten Strahl,
Das ist der Liebe Leiden!
Die Wasser rauschen allzumal
Zum Scheiden!

Die Welt macht heut' ein froh Gesicht
Ob all dem Blütenschimmer,
Doch wem die schönste Blüte bricht,
Der mag die andern nimmer!
Der lauscht den Liedern nicht, dem glihn
Die Rosen nicht, noch Sterne,
Der sieht nur grau die Wolken fliehn
Zur Fern!

Doch das ist keines Mannes Herz,
Das ewig sitzt voll Trauern.
Es blüht das Glück, es weilt der Schmerz
Auch hinter fremden Mauern!
Horch auf, mein Herz! Ein andrer Klang
Bricht hell durch alle Weiten!
Das ruft wie Horn und Schlachtgesang
Zum Streiten!

Mein Kaiser ruft, mein Vaterland,
Da muß mein Kummer schweigen,
Da muß das Herz, da muß die Hand
Stark sein im blut'gen Reigen!
Biel schöner noch als Liebesfreud'
Ist's, Vaterland zu ehren!
So eil' ich, fremdem Trug und Neid
Zu wehren!

Der Nebel schwand. Ein goldner Tag,
Blickt hell auf allen Zweigen.
Laut rufen Horn und Trommelschlag,
Heut' soll der Feind sich beugen!
Schweig' still, mein Herz! — Und wenn dir schwand
Dein Blut beim mut'gen Wagen,
So hast du doch fürs Vaterland
Geschlagen!





Dor dem Gefechte.

Es stöhnt die Flur unter klirrendem Tritt,
Und jeder Schritt nimmt das Sterben mit!
Die Waffe zur Hand!
Fremd ist das Land —
Tausende ruhen in welschem Sand.

Tausende wissen nicht Leid und Lust.
Herz, was hebst du die brennende Brust?
Sehnst du zurück
Heimat und Glück,
Harrende Liebe und heißen Blick?

Frag' nicht, mein Herz, frag' nimmermehr!
Fliegt eine Kugel im Nebel her,
Fliegt gar weit,
Hat wenig Zeit
Und fragt nicht lang': „Bist du bereit?“

Die Waffe gefaßt! Gradaus gespäht,
Weil es zum Sieg oder zum Tode geht!
Die Fahne fliegt!
Was fällt, das liegt —
Die deutsche Waffe, die schlägt und siegt!

